

Regen? Der ist derzeit nicht in Sicht! Wo man ist und wen man spricht – alle sehnen sich nach Regen. Nach anhaltender Hitze und Trockenheit brauchen wir Regen, der die trockenen Böden und die Pflanzen feuchtet, den Staub abwäscht und neue Frische verleiht. Wie gut das tut und wie besonders es riecht, wenn es einen schönen Sommerregen gibt, wenn es schon lange nicht mehr geregnet hat. Und dann, endlich sachte und beständig, aber nicht sintflut- und unweatherartig, sondern so, dass der trockene Boden das Wasser gut aufnehmen kann – das ist ein Segen!

„Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.“ (Jesaja 55,10+11)

Was für ein schönes Bild für das Wirken von Gottes Wort!

Wie der Regen ein Segen für die Erde ist, so ist der Regen göttlicher Worte ein Segen – für jeden, der sich danach sehnt und durstet.

Was für eine Aussicht für die, die nach Leben dürsten, die sich ausgebrannt und leer fühlen, deren Leben öde ist und die sich wie verwelkt fühlen.

Aber was könnte das genauer sein? Was kann zum Wort Gottes werden, das belebt und erfrischt?

Es könnte bei einem schönen Spaziergang sein, dass einem die wunderbare Schöpfung wie eine persönliche Botschaft Gottes, des Schöpfers vorkommt.

Ein besonderes Erlebnis kann zur Botschaft Gottes werden, wenn es einem so vorkommt, als wäre das kein Zufall, sondern eine Fügung, ein Fingerzeig Gottes nur für mich.

Gottes Wort erreicht uns immer wieder durch Worte von Menschen, mit denen wir zu tun haben. Es kann einen dabei ein Wort so treffen, das es tief bewegt, dass wir viel mehr darin sehen, als nur das Wort dieses Menschen.

Es kann auch ein Lied, ein Buch oder ein Film sein, was uns anspricht und berührt.

Es ist immer wieder die Bibel, durch die mich Gottes Wort in ganz besonderer Weise erreicht, wenn ein Wort genau in meine Lebenssituation passt und es mir so vorkommt, als stände dieses Wort nur für mich da.

Gott hat so viele Möglichkeiten zu mir zu sprechen.

Und wie Regen aus vielen Regentropfen besteht, so besteht auch der Regen göttlicher Worte aus vielen Worten, oft nur sehr kleinen, fast unsichtbaren Worten, aus tröstlichen, vergebenden und Mut machenden Worten wie ein wohltuender Sommerregen.

Regen bringt Segen. Und Gottes Wort auch. Sein Wort kehrt nicht leer zu ihm zurück. Es wirkt auf der Erde. Es wirkt bei mir. Es tut mir gut. Darauf kann ich mich verlassen.

Diesem Regen möchte ich mich gerne aussetzen, so dass mich viele Tropfen von Gottes gutem, liebevollen Segenswort erreichen!

„Wo es Liebe regnet, wünscht sich keiner einen Schirm.“ (aus Dänemark)

Herzlichst Bärbel Albers